JWC 753 8.

NR. 83 – AUGUST 2004
8. JAHRGANG

DAS BÜRGER BLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

Tiefbauamt stellt Konzept zur Verkehrsberuhigung Waldseequartier vor

Erneut heiße Diskussion um "Spielstraßen" - Viele Anwohner sind skeptisch

Man hätte annehmen können, dass manch Anwohner des Waldseequartiers den ersten lauen Sommerabend lieber im Garten oder auf dem Balkon verbringt als eine öffentliche Informationsveranstaltung zu besuchen, zumal das Thema, "Verkehrskonzept im Waldseequartier", zu dem das Tiefbauamt eingeladen hatte, seit vielen Jahren immer wieder ohne greifbare Ergebnisse diskutiert wurde. Doch dieses Thema hatte nach wie vor von seiner Anziehungskraft nichts verloren, so dass sich zahlreiche Interessierte am 14. des vergangenen Monats im Saal der katholischen Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit eingefunden hatten. Und so heiß der Tag war, so heiß verlief denn auch erneut eine Diskussion um das Thema "Spielstraßen".

Neben den beiden Vorsitzenden der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Littenweiler, Thomas Oertel und Martin Kotterer, vertraten der Leiter des Tiefbauamtes, Dr. Martin Haag, der Verkehrsplaner Georg Herffs und die Leiterin des städtischen Kinderbüros, Christa Zink, die Verwaltung.

Der Veranstaltung vorausgegangen war die Behandlung der Thematik im Verkehrsausschuss im vergangenen Februar aufgrund eines fraktionsübergreifenden Antrages zu einem Gesamtkonzept für die Einrichtung sogenannter "verkehrsberuhigter Bereiche" in den Waldseestraßen zwischen der Hansjakobstraße und der Schwarzwaldstraße. Der Gemeinderat hat dann die Verwaltung beauftragt, dies zum Gegenstand einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu machen und mit den Anwohnern zu diskutieren.

In seiner Begrüßung betonte Thomas Oertel: "Wir haben jetzt nach Fertigstellung der B 31 und der Hansjakobstraße die Chance weitergehende Verbesserungen der Wohn- und Lebensqualität in dem Quartier herbeizuführen" und fügte hinzu, dass das vom Tiefbauamt verfolgte Konzept eine Verkehrsberuhigung vorsieht, die nicht zu ungunsten anderer durchgeführt werde. Es bliebe Anwohnern überlassen, ob sie sich für oder gegen diese Qualitätssteigerung aussprechen, sagte Oertel.

Der zuständige Planer im Tiefbauamt, Georg Herffs, erläuterte in einer kurzen Präsentation das Gesamtkonzept der Verkehrsberuhigung, die Bedeutung eines verkehrsberuhigten Bereiches und die dort geltenden Verkehrsregeln sowie den Freiburger "Sonderweg" für Straßen im Altbestand. Mit diesem "Sonderweg" können auch Straßen, die nicht von vornherein als verkehrsberuhigte Bereiche ausgebaut wurden, nachträglich als solche ausgewiesen werden. Das Tiefbauamt hat hierzu ein besonderes Modell entwickelt, um verkehrsberuhigte Bereiche mit einfachen und

Termine des Bürgervereins im August und September 2004

Frauenstammtisch:
"Mein persönlicher Bestseller" ist das Thema des nächsten Frauenstammtischs des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, der sich am Mittwoch, den 11. August 2004, 20.00 Uhr, im Gasthaus "Dreisamblick" in der Schwarzwaldstraße 193 trifft. Hierzu sind alle Frauen - auch Nichtmitglieder - sehr herzlich eingeladen.

6. Dreisamhock:
Von Freitag, den 10. bis Sonntag, den 12. September, findet der Dreisamhock im Hausbiergarten der Brauerei Ganter statt. Geboten wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit viel Musik.

Baustellenbesichtigung "Alter Messplatz":
Zum wiederholten Mal findet am Samstag, den 25. September 2004, 15.00 Uhr, eine Baustellenbesichtigung des ZO's mit Thomas Hohwieler von der STRABAG Projektentwicklung GmbH statt, zu der alle Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen sind. Wenige Wochen vor der offiziellen Eröffnung wird Hohwieler in einem Rundgang über den Stand der zukünftigen Nutzung berichten.
Treffpunkt ist der Eingangsbereich Schwarzwaldstraße.

6. Dreisamhock
10. bis 12. September 2004

kostengünstigen Maßnahmen (Markierungen, Poller etc.) unter Beibehaltung der vorhandenen Straßenraumgestaltung einrichten zu können. Herffs betonte, dass die vorgeschlagene Verkehrsberuhigung nicht gleichzeitig andere Veränderungen wie Ausweisung von Sackgassen, Einbahnstraßen, Anliegerbeschränkungen oder Parkraumbewirtschaftung beinhalten würde: "Die grundsätzliche Möglichkeit der Durchfahrt und des Parkens in den Straßen bleibt für alle wie bisher bestehen", sagte Herffs.

Christa Zink führte aus, dass der landläufig gern verwendete Begriff der "Spielstraße" etwas irreführend sei, da verkehrsberuhigte Bereiche nicht ausschließlich dem Kinderspiel "gehören", sondern gleichfalls viele Vorteile auch für Erwachsene bieten: Mehr Aufenthaltsqualität in der Straße, erhöhte Verkehrssicherheit, weniger Verkehrslärm u.a. Sie stellte zudem die große Bedeutung von wohnungsnahen Freiräumen für die Entwicklung von Kindern dar und wies darauf hin, dass gerade von Kindern dieses Quartiers der Wunsch nach Umgestaltung der Querstraßen in "Spielstraßen" kam.

In den anschließenden Fragerunden wurden die Befürchtungen vieler Anwohner über wegfallende Parkmöglichkeiten, Lärm durch spielende Kinder, Beschädigungen an geparkten Autos oder den Vorgärten deutlich. Manch einer ging sogar von der falschen Annahme aus, dass "Spielstraßen" nicht mehr verkehrsdurchlässig wären. Haag und Herffs versuchten engagiert die vorgetragenen Bedenken zu zerstreuen, doch viele blieben dennnoch skeptisch. Auch die von einem Anwohner des bereits eingerichteten verkehrsberuhigten Bereiches in der Emil-Gött-Straße dargestellten positiven Erfahrungen mit der Verkehrsberuhigung konnten die Kritiker nicht überzeugen.

Nach der Veranstaltung sind jetzt die Anwohner am Zug: Ist die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in ihrer Straße gewünscht, kann beim Tiefbauamt ein formloser Antrag mit Unterschriftenliste gestellt werden. Zur Vereinfachung war hierzu an dem Abend auch ein Vordruck zur Mitnahme ausgelegt - dieser kann auch noch beim Tiefbauamt (am einfachsten per Mail unter jan.maurer@stadt.freiburg.de) angefordert werden.

Erst nach Vorliegen eines Antrages wird die Eignung der beantragten Straße geprüft und bei positivem Ergebnis eine Planung erarbeitet. Zu den geeigneten Straßen gehören u.a. die 15 Parallelstraßen zwischen Johannisbergstraße und Steinackerstraße. Die Planung wird dann - wie in Freiburg üblich - den Anwohnern zu einer Votumsabgabe vorgelegt. Nur wenn die Mehrheit der Haushalte dieser Straße sich für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches ausspricht, wird diese Umwandlung dem Gemeinderat vorgeschlagen. Stimmt dieser dann zu, wird die Straße vom Tiefbauamt umgewandelt.

Unabhängig von diesem Vorgehen wurde an dem Abend von einigen Anwohnern der Vorschlag gemacht, von den 15 Querstraßen zwischen Schwarzwaldstraße und Hansjakobstraße nicht einzelne umzuwandeln, sondern lieber eine Abfrage über alle Haushalte durchzuführen, um dann - je nach Abstimmungsergebnis - "alle oder keine" der Straßen in verkehrsberuhigte Bereiche umzuwandeln. Diesen Vorschlag wird das Tiefbauamt dem Gemeinderat im Herbst zur Erörterung vorlegen. Dabei werden auch die bis dahin eingegangenen Anträge und das bisherige Stimmungsbild vorgestellt.

Red.

Unterschriftensammlung zum Antrag auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der.....

Am 14. Juli 2004 fand im Saal der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit eine Informationsveranstaltung des Tiefbauamtes und der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Littenweiler zu möglichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den Querstraßen zwischen Schwarzwald- und Hansjakobstraße statt.

Wird beim Tiefbauamt ein Antrag mit Unterschriftenliste auf Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches gestellt, wird das Tiefbauamt hierfür eine Planung erstellen und diese allen Anwohnern zur endgültigen Votumsabgabe vorlegen.

Mit Abgabe Ihrer Unterschrift unter diesen Antrag dokumentieren Sie eine grundsätzlich positive Haltung zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in Ihrer Straße (Umwandlung in eine sogenannte "Spielstraße").

Ein endgültiges Meinungsvotum wird erst mit Vorliegen einer konkreteren Planung vom Tiefbauamt von allen Haushalten abgefragt.

Nach Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches würden in Ihrer Straße die folgenden Verkehrsregeln gelten:

* Schrittgeschwindigkeit ist einzuhalten
* Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen
* Kinderspiele sind überall erlaubt
* Parken nur auf gekennzeichneten Flächen (geringe Reduzierung der Parkfläche)
* Besondere Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer untereinander erforderlich

Verantwortlich für die Unterschriftensammlung und Ansprechpartner in o.g. Straße:

Name: .....

Anschrift: .....

Anschrift		**Ich bin grundsätzlich für** die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches nach § 325 StVO	
Name	Straße	HNr.	Unterschrift

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.
Thomas Oertel
Kartäuserstraße 36,
79102 Freiburg,
Tel. 07 61 / 3 97 48,
Fax 07 61 / 3 97 45,
e-mail: t.j.oertel@t-online.de,

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau,
Konto-Nr. 2 106 153,
BLZ 680 501 01

V.i.S.d.P.: Thomas Oertel,

Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgervereins

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines jeden Monats.

Druck und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Junge,
In den Sauermatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-mail: jungedruck@t-online.de

VOLKMER

Ohne Umwege zum optimalen Sehen.

Alles aus einer Hand vom Fachmann

- Brillenglasbestimmung **ohne Termin**
- Contactlinsen-Anpassung

VOLKMER BRILLEN
Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen
Salzstr. 5 Tel.: 35052
Carl-Kistner-Str.46 Tel.: 491982
Blumenstr.13 Tel.: 46066

Keine Experimente mit meinen Augen ! Ich gehe ins Augenoptik-Fachgeschäft

Ratten nagen an den Nerven der Anwohner

Baumaßnahmen im Granatgässle sollen Ratten bekämpfen und das Quartier aufwerten

Schon seit Jahren wurden sie beobachtet, Ratten, die im Bereich der Dreisam Leo-Wohleb-Straße, Granatgässle und Kartäuserstraße hausen und nicht nur Anwohner sondern auch Gäste der angrenzenden Gastronomie nur allzu oft in Angst und Schrecken versetzten. Aus einzelnen wurden immer mehr, so dass manch Hausbesitzer schon von einer "Rattenplage" gesprochen hat, die endlich bekämpft werden müsse. "Inzwischen nagen diese Biester sogar an den Türen unserer Häuser", sagte ein Anwohner und beklagte, dass die dafür zuständigen städtischen Ämter tatenlos zusehen und die Verantwortung auf das jeweils andere Amt schieben würden. "Sie glauben gar nicht, wie viele Briefe ich geschrieben und wie viele Telefonate ich schon geführt habe", bestätigte wütend einer der Gastronomiebetreiber.

Bernhard Utz von "Stadtgrün und Friedhöfe", dem früheren Gartenamt, gestand ein, dass das Problem wohl erkannt und auch verschiedene Maßnahmen schon ergriffen wurden, dass aber "der unsachgerechte Umgang mit dem Müll vor allem der gastronomischen Betriebe die Ratten geradezu anlocken würde". Dem widersprachen die verantwortlichen Gastronomiepächter energisch. "Wir sorgen hier für Ordnung, würden sogar extra einen Müllcontainer bauen, aber die Stadt lässt uns ja nicht; sie blockt nur!"

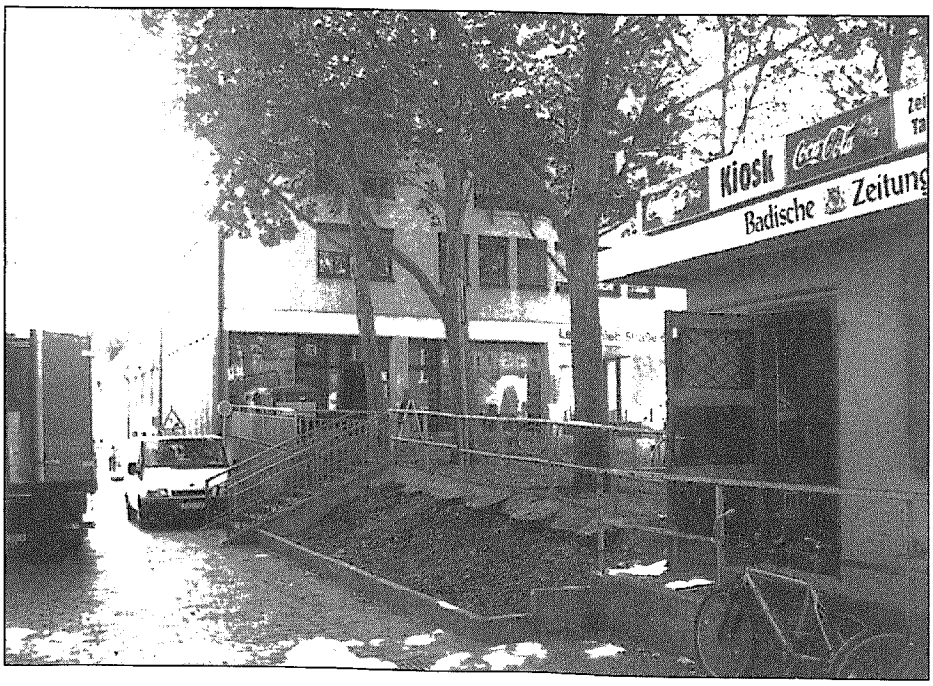
Zwischenzeitlich wurde der Vorsitzende des Bürgvereins Oberwiehre-Waldsee, Thomas Oertel, von Anwohnern um Hilfe gebeten. Nach verschiedenen Gesprächen und Vor-Ort-Besichtigungen sagte Oertel den Anwohnern die nachdrückliche Unterstützung des Bürgervereins zu: "Dieser Zustand, wo auch immer die Gründe zu suchen sind, kann so nicht bleiben". Schon seit Jahren setzt sich der Bürgerverein für eine Aufwertung dieses Quartiers ein, was hie und da auch schon gelungen ist, betonte Oertel.

Bei einer erneuten Vor-Ort-Besichtigung, an der Vertreter verschiedener Ämter mit Anliegern und dem Bürgerverein zusammen kamen, sagte schließlich Gartenamtschef Utz zu, die Böschung an der Leo-wohleb-Straße zu beseitigen, was zwischenzeitlich auch geschehen ist. Auch die Sträucher zum Granatgässle wurden entfernt, wurden doch gerade dort viele Ratten beobachtet.

Zu einer kontroversen Diskussion kam es um die Gestaltung dieses Teilstücks. Aus Kostengründen wollten die städtischen Vertreter lediglich durch ein Betongemisch die Erde zumachen, wogegen sich Gastronomiebetreiber und Bürgerverein aussprachen. "Mit einer Fortsetzung der schon in östlicher Richtung bestehenden Mauer könnte nicht nur baulich eine Aufwertung, sondern auch eine erweiterte Platzgestaltung erreicht werden" widersprach Oertel und auch der herbeigeeilte Stadtrat Hans Lienhart pflichtete ihm bei.

Zwischenzeitlich hatte nach weiteren Gesprächen der dafür zuständige Tiefbauamtschef Martin Haag zugesagt, dass den Vorstellungen des Bürgervereins und der Gastronomiebetreiber entsprochen wird. Erfreut über diese Zusage betonte Oertel: "Mit diesen und weiteren Baumaßnahmen wird nicht nur die Rattenplage bekämpft, sondern gleichzeitig auch eine Qualitätsverbesserung im Quartier erreicht".

Red.



Sprüchle des Monats August

Die Politik ist eine Bühne,
auf der die Souffleure
manchmal lauter sprechen
als die Darsteller.

(Ignazio Silone)

ANWÄLTINNENKANZLEI
SCHÜLLER JASPERS WEYER PASQUAY
WALLSTRASSE 2
79098 FREIBURG
TEL. 0761-36333
FAX 0761-25054
BARBARA SCHÜLLER
RECHTSANWÄLTIN · SPEZIALISTIN IM ERBRECHT

Wohlfühlen in einer der bestbewerteten
Sauna- und Dampfbad... ...ften
Urlaubs-Schnuppertage
Ferien-Sommertage
Waldseestr. 77 * Freiburg
Tel.: 0761 - 7 75 70 * www.waldkurbad.de
seit 1977
Waldkurbad
am Möslepark

Vandalismus und geringe Benutzung

Fußgängerampel in der Kartäuserstraße wird abgeschaltet

Wiederholt wurde der Signalmast der Fußgängerampel in Höhe der Zufahrt zur Kartaus in der Kartäuserstraße mutwillig beschädigt. Diesen Vandalismus und die Sparvorgaben des Gemeinderats bezüglich Unterhaltsmittel für Signalanlagen nahm das städtische Tiefbauamt zum Anlass, "die Notwendigkeit eines signalgesicherten Überwegs an dieser Stelle zu überdenken".

In einem Schreiben wurde jetzt der Bürgerverein darüber informiert, dass sowohl eine Fußgängerzählung als auch eine MIV-Zählung mit Geschwindigkeitsmessung durchgeführt wurden. Darüber hinaus fand eine Überprüfung der Sichtweiten statt.

Den Messungen zufolge, die, so wird ausdrücklich in dem Schreiben betont, bei "guter Witterung" erfolgten, hatte in einem Zeitraum von 10.00-12.00 und von 15.30-17.00 Uhr lediglich ein Fußgänger benutzt. Alle weiteren haben dagegen in diesem Bereich auf die Ampel verzichtet.

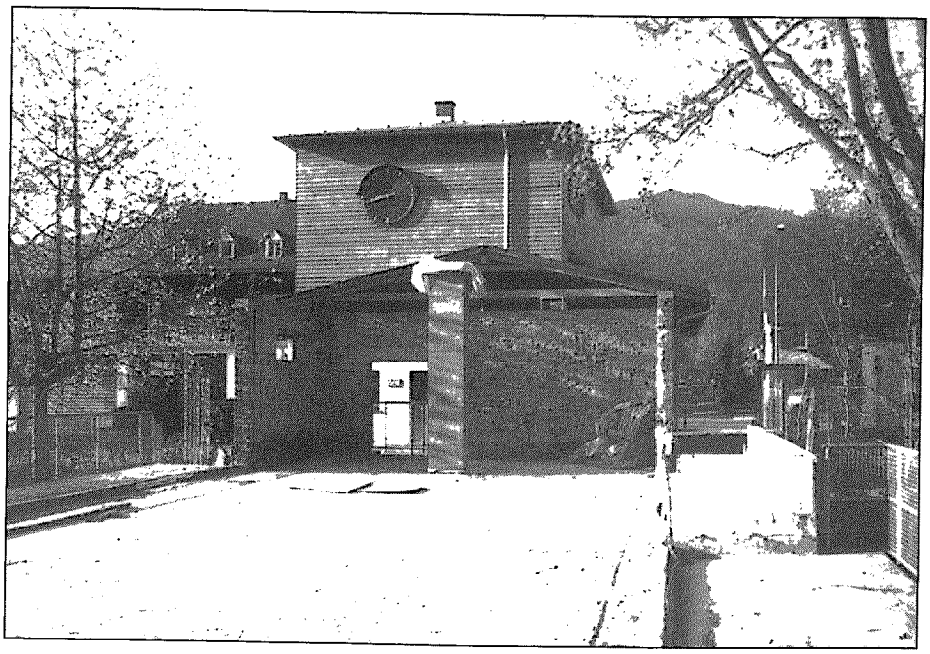
Die Verkehrsbelastung und Geschwindigkeit in der Kartäuserstraße wurde anderntags in der Zeit zwischen 8.00 - 9.00 und 17.00 -18.00 Uhr gemessen. Die Kontrolle brachte eine Querschnittsbelastung mit jeweils 133 Fahrzeugen und eine durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit von 45 km/h zutage.

"Die ermittelten Verkehrsstärken, in Verbindung mit der zuvor beschriebenen Gesamtsituation, machen deutlich", so die Schlussfolgerung der Vertreter des Tiefbauamtes, "dass die Signalanlage aus technischer Sicht entbehrlich ist." Und weiter heißt es: "Die Errichtung eines Fußgängerüberwegs ist nach den geltenden Richtlinien wegen der geringen Fußgängerzahlen ebenfalls nicht vertretbar".

An Stelle der Ampelanlage solle aber eine Querungshilfe in Form eines "Fußgänger-Kaps" angelegt werden. *Red.*

La Playa im Strandbad wird wieder aufgebaut

Das nach dem Brand im Januar 2002 zerstörte Strandbadrestaurant "La Playa" wird nach Informationen des Bürgervereins jetzt wieder aufgebaut. Die Planung des Gebäudes, das in Größe, Form und Materialien dem ehemaligen Bau entspricht, läuft derzeit auf vollen Touren. Nach dem Ende der Badesaison im September 2004 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, so dass der bisherige und künftige Pächter



Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Gaststätte "Dreisamblick"

an jedem 2. Mittwoch im Monat;

nächstes Treffen: 11. August 2004
ab 20.00 Uhr.
Thema: "Mein persönlicher Bestseller"

Kontaktadresse:
Frau Renate Schelkes, Telefon 7 69 56 70

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann
Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-30403 · Telefax 0761-28 32 47

Miele Gebr. Schlosser

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Fachhändlers!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteil und Zubehör

ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

... und Ihre Küche hat Persönlichkeit

- Fachkundige Beratung
- Kostenlose Küchenplanung
- Ihre Wunschküche nach Maß
- Montage durch hauseigene Schreinerei inkl.
- Wir nehmen Ihre alte Küche in Zahlung

RIUS
KÜCHENSTUDIO
Hexentalstr. 33 • Merzhausen • Telefon 07 61/8 88 94 01

Dach ausbauen?
Keller feucht? gesunde Bodenbeläge?
renovieren?
frische Farbe? Hobbyraum im Keller?
Regenablauf verstopft? Raumveränderungen?
modernisieren?
neuer Putz und gut gedämmt? Haus vor Schwamm retten?
neue Fußböden?
moderneres Bad?
neue Fenster?

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!

Unsere Mitarbeiter sind wahre Multitalente! Sie kümmern sich persönlich um alle Arbeiten die bei der Erfüllung Ihrer Wünsche anfallen.

Erfahren Sie Handwerk von seiner besten Seite:

... DIE Freiburger Haus-Renovierer!

Hopp+Hofmann ®
Schlüsselfertigbau GmbH
Freiburg · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

RIESTERER
Schreinerei
Innenausbau
Einzelstücke
Restauration
Küchenvertrieb

Ihre Schreinerei für große und kleine Einrichtungsideen

Im Ried 5 • 79249 Merzhausen • Tel 07 61/40 37 31 • Fax 4 76 22 20

LUTHER Naturstein GmbH
Marmor Granit Sandstein Restaurierungen Grabmale

Blankreutestraße 21
Gewerbegebiet Hochdorf
79108 Freiburg
Telefon: 07 61 / 13 29 39
Fax: 07 61 / 13 18 58

Besuchen Sie unsere Grabmal-Ausstellung!

Internet: www.luther-naturstein.de – E-Mail: info@luther-naturstein.de

Garcia das wiedererstellte Restaurant dann rechtzeitig zur Saisoneröffnung im Mai 2005 eröffnen kann.

Besonders erfreulich ist, dass beim Wiederaufbau die wiederholt vorgetragene Forderung des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee berücksichtigt wird: Durch den Einbau einer Heizung wird künftig ein Ganzjahresbetrieb ermöglicht.

PARTEIEN

SPD

Verkehrsberuhigung im Quartier- Die verpasste Chance einer Bürgerversammlung

Man traut seinen Augen und Ohren nicht, wenn man von der jüngsten Veranstaltung zum Thema Verkehrsberuhigung im Waldseequartier hört. Jahrelang mussten Vorschläge von Bewohnern des Waldseequartiers zwischen Schwarzwaldstraße und Hansjakobstraße mit Hinweis auf die Baumaßnahmen an der B 31 neu zurückgestellt werden. Es sollte nach Fertigstellung der B 31 neu zunächst festgestellt werden, wie sich die Verkehrsbelastung im Freiburger Osten entwickelt. Dies ist mittlerweile geschehen und bis auf wenige Ausnahmen ist die Verkehrsentlastung im Quartier tatsächlich in der prognostizierten Höhe eingetreten.

Die Stadtverwaltung wurde aus dem Gemeinderat heraus aufgefordert, eine Konzeption für die Verkehrsberuhigung im Waldseequartier vorzulegen. Keinesfalls handelt es sich um Zwangsmaßnahmen. Die Straßen zwischen Schwarzwaldstraße und Hansjakobstraße sind keinesfalls gleichartig. Sie unterscheiden sich in Breite, Gehwegausstattung usw. Deshalb ist es erforderlich, getreu dem Motto "jedem das seine" angepaßte Vorschläge vorzulegen. Auch ungewollte Verkehrsverlagerungen sind nach Möglichkeit im Vorfeld auszuschließen.

Es ist nach wie vor anzustreben, dass dort, wo die Anwohnerinnen und Anwohner es wollen, die Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung ausgeschöpft werden. Wenn eine Mehrheit sich dafür ausspricht, mit Rücksicht auf die Kinder ggf. auch auf den einen oder anderen Parkplatz zu verzichten, so sollte diesem Wunsch gefolgt werden. Wenn allerdings in einer anderen Straße die Mehrheit der Anlieger der Meinung ist, dass es für ihre Lebensqualitat unverzichtbar ist, das Auto direkt vor der eigenen Haustür und zwar an mehreren Plätzen abstellen zu können, so wird dies auch in Zukunft möglich sein. Niemand in Gemeinderat und Stadtverwaltung denkt an eine "Zwangsbeglückung" der Bewohnerinnen und Bewohner des Waldseequartiers.

Schade finde ich, dass eine Chance, die Straßen menschengerechter zu gestalten, nicht umfassend ergriffen wird. Freilich wird in einigen Jahren in den Straßen, wo heute noch keine Kinder leben, der Generationenwechsel eintreten, aber ob dann noch das Geld zur Verfügung stehen wird, das heute dafür vorhanden ist, möchte ich mit einem großen Fragezeichen versehen.

Die Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in Wohnquartieren sind vielfältig und sollten der jeweiligen Situation angepasst werden. Was auf jeden Fall in Zukunft nicht mehr weitergeführt werden sollte, ist die einseitige Parkierung beispielsweise in der August-Ganter-Straße. Die Bewohnerinnen und Bewohner dieser kinderreichen Straße fordern schon seit langer Zeit Maßnahmen der Verkehrsberuhigung. Sie sollten jetzt am Zuge sein.

Walter Krögner (Stadtrat)

Das Gemeinderats-Quartett der GRÜNEN aus dem Stadtteil Oberwiehre/Waldsee

Von links nach rechts:
Maria Viethen
Gerhard Frey
Eckart Friebis
Helmut Thoma

Ein großes DANKESCHÖN für das überwältigende Vertrauen bei der Kommunalwahl sagen vor allem die vier im hiesigen Stadtteil (wieder-) Gewählten aus der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion:

Maria Viethen - absolute "Stimmenkönigin" mit über 55000 Stimmen: Jahrgang 1954, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Rechtsanwältin und vereidigte Buchprüferin, in der Freizeit: Pilze finden, ital. Oper, Kino, seit 7 Jahren Fraktionsvorsitzende mit den Schwerpunkten Kultur-, Finanz-, Wirtschafts- und Frauenpolitik, Oberau 59, Tel. berufl. 36073

Gerhard Frey - Jahrgang 1956, ein Kind, Geschäftsführer der Jos-Fritz-Buchhandlung; Freizeit: Rennradfahren und Lesen, seit 2 Jahren im Gemeinderat mit den Schwerpunkten Soziales, Finanzen, Kinder- und Jugendpolitik, Stemwaldstraße 28, Tel. berufl. 24835

Eckart Friebis - Jahrgang 1956, Geograph, Fraktionsgeschaftsführer, verheiratet, Freizeit: Wandern, Radeln, Reisen, seit 15 Jahren Stadtrat mit den Schwerpunkten Stadtentwicklung, Bau- und Regionalpolitik, Runzstraße 84, Tel. Fraktionsbüro: 701323

Helmut Thoma - Jahrgang 1950, verheiratet, 5 erwachsene Kinder, Architekt und Berufsschullehrer, Freizeit: Joggen, Rennradeln, Berg- und Skitouren, Fotografieren, seit 10 Jahren Stadtrat mit den Schwerpunkten Bauen, Verkehr, Sport, Hallerstraße 3, Tel. 66336

Omnibus Gunzlé

Atlantik-Küste, Biarritz,	7 x HP/2 x ÜF	**01.-10.09.**	**750,- €**
Flandern, Brüssel, Gent, Brügge, Antwerpen	4 x HP	**12.-16.09.**	**370,- €**
Meisterwerke der **Phillips Collection** (CH), Führ.		**Sa. 18.09.**	**40,- €**
Camargue, Provence, Arles,	5 x ÜF	**03.-08.10.**	**400,- €**
St. Gallen, weltberühmte Stiftsbibliothek, Führ.		**Sa. 16.10.**	**42,- €**
Monets Garten, Hauptausst., Kunsth., Zürich, Führ.		**Do. 11.11.**	**40,- €**

Am Untergrün 2, 79232 March, Tel. 07665-1041

Elektro
Max Löffler
Inhaber Gerhard Sandfort

Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84
e-mail: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Zusätzliche Fördermittel für den Häuschen-Bau oder -Erwerb

Das Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen teilt mit, dass zusätzliche Fördermittel für den Bau oder Ersterwerb von Wohnungen und Häusern zur Verfügung stehen. Die L-Bank ergänzt mit ihrem Programm "1.000 Häuser für Familien" die Landesförderung mit einem Wohnungsbauprogramm, das sich insbesondere an Familien mit zwei Kindern sowie Familien mit einer höheren Einkommensgrenze wendet. Gefördert wird der Neubau oder Ersterwerb von Wohnungen für die Selbstnutzung. Weitere Informationen gibt es beim städtischen Amt für Liegenschaften: Telefon: 201-5423 (Familienname A bis M) und 201-5424 (Familienname N - Z).

Öffnungszeiten des Amtes am Fahnenbergplatz 4: Montag von 10.30-15.00 Uhr, Mittwoch von 7.30-11.30 Uhr, Donnerstag von 8.00-11.30 Uhr.

Planetariums-Sommer:

Ausstellung / Sommerfestival / Lange Nacht der Sterne

Egal wie das Wetter wird - das Planetarium Freiburg macht in diesem Sommer mit besonderen Aktionen von sich reden.

Mit einer **Ausstellung** in eigener Sache mit dem Titel "Planetarium Freiburg - Willkommen im Weltall", die am Montag, 26. Juli, wurde und bis 15. August zu sehen ist, bietet das Planetarium Einblick in seine Arbeit. Bilder, Texte und Materialien zeigen, wie ein Planetariumsprogramm entsteht und welche Themen und Ideen das Planetarium vermitteln will. Eines der Prunkstücke der Ausstellung ist ein vier Meter langes Panorama einer Südseeinsel, das veranschaulicht, wie das Planetarium seine Besucher/innen zum Beispiel unter den Sternenhimmel des Südens entführen kann. Für Kinder gibt es einen Sternbild-Malwettbewerb. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Für alle Daheimgebliebenen und Gäste veranstaltet das Planetarium in der Ferienzeit ein **Sommerfestival** mit erlebnisreichen Reisen in die Weiten des Weltalls und zu den Wundern des Kosmos. Vom **30. Juli bis 26. September** kann man mit fünf im Wechsel gezeigten Programmen vom Freiburger Weltraumbahnhof zu verschiedenen Reisen durch Raum und Zeit starten: mit Captain James Cook unter den Sternenhimmel der Südsee, mit dem Raumschiff Futur I zum roten Planeten Mars, quer durch die Geschichte des Kosmos zurück bis zum Urknall und mit Anneliese, Peterchen und Maikäfer Sumsemann zum Mond. Fast alle Programme, die das neue Planetarium seit seiner Eröffnung gezeigt hat, sind hier noch einmal zu sehen: "Das beschleunigte Weltall (dienstags um 19.30 Uhr), "Die Größe der Welt" (mittwochs, samstags und sonntags um 15 Uhr), "Peterchens Mondfahrt" (freitags um 15 Uhr), "Marsmission" (freitags um 19.30 Uhr) und "Kosmos" (samstags um 19.30 Uhr). Kartenreservierungen sind telefonisch unter der Nummer 0761/38 90 630 und per Internet unter www.planetarium-freiburg.de möglich.

Die **"Lange Nacht der Sterne"** wird am **18. September** erstmals in Deutschland, Österreich und der Schweiz gefeiert. In einer Aktion des Magazins "Stern" laden rund 160 Planetarien, Sternwarten, astronomische Vereine, Museen, Unternehmen und wissenschaftliche Institute dazu ein, sich mit der größten Geschichte überhaupt zu befassen - der Geschichte von der Entstehung des Weltalls und unseres Planeten. Die "Lange Nacht der Sterne" wird nicht nur einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung bieten sondern auch zeigen, wie vielfältig, spannend und unterhaltsam die Beschäftigung mit den Sternen und dem Weltall sein kann. Die Aktion findet statt mit Unterstützung von Mercedes-Benz und in Zusammenarbeit mit der Europäischen Weltraumagentur, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Europäischen Südsternwarte und der Vereinigung der Sternenfreunde.

Auch das Planetarium Freiburg ist bei diesem bundesweiten Wissenschaftserlebnis dabei und bietet von 15 Uhr bis 2 Uhr morgens die verschiedensten Veranstaltungen an: vier "normale" Planetariumsprogramme, um 22 Uhr ein Jazzkonzert unter dem Sternenhimmel mit Dieter Ilg und Wolfgang Muthspiel und um Mitternacht schließlich ein literarisch-musikalisches Nachtprogramm mit der Hannoveraner Kultgruppe "Fitzoblong" mit dem Titel "Leben hinter dem Mond, verloren im All".

Analyse zur Gemeinderatswahl 2004: Gewählte nach Herkunft ihrer Stimmen

Seit 1975 wertet das Amt für Statistik und Einwohnerwesen nach jeder Gemeinderatswahl das Ergebnis für jedes Mitglied des neuen Stadtrats detailliert aus. Die entsprechende Analyse der Gemeinderatswahl vom 13. Juni 2004 liegt jetzt vor. Eine ausführliche Wahlanalyse folgt in Kürze.

Für jeden der 40 Stadtbezirke plus Briefwahl wird die von den Einzelnen erreichte Gesamt-Stimmenzahl wiedergegeben und die Herkunft der Stimmen aufgezeigt - wie viele auf unveränderten Stimmzetteln abgegeben wurden und wie viele von veränderten Stimmzetteln kamen. Letztere werden aufgeschlüsselt nach Stimmzetteln des eigenen Wahlvorschlags sowie Panaschierungsgewinnen von Stimmzetteln für andere Wahlvorschläge.

Das Heft ist für 20 Euro (ohne Versandkosten) beim Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Wilhelmstraße 20 a, 79098 Freiburg, erhältlich. Es kann auch per Telefax (0761/201-3299) oder E-Mail (statistik@stadt.freiburg.de) bestellt werden. Nichtgewählte können für 5 Euro auf gleichem Weg eine Sonderauswertung ihres persönlichen Wahlergebnisses bestellen.

KIRCHEN
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Psychosoziale Beratung und Behandlung für Suchtkranke und Angehörige

AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V., Oberau 23, 79102 Freiburg, Tel. 07 61 / 20 76 20

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr
Mo.-Fr. 14.00-16.00 Uhr
Di. + Do. 14.00-18.00 Uhr

Pfarrei Maria Hilf

Werktagsgottesdienste in Maria Hilf:
Montag um 18.30 Uhr Wortgottesdienst; mittwochs 09.00 Uhr Eucharistiefeier (jeden 1. Mittwoch des Monats Laudes); freitags 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste in Maria Hilf

Bitte beachten Sie: Während der Sommerferien vom 26. Juli bis 12. September 2004 gibt es in Maria Hilf am Wochenende nur eine Eucharistiefeier und zwar jeweils am Samstag Abend um 18.30 Uhr.

Samstag, 07.08., 14.08., 21.08., 28.08. 2004 jeweils
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Termine / Veranstaltungen:

Während der Sommerferien Veranstaltungspause!

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, Tel. 07 61 / 7 11 57

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:
9.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

Gottesdienste und Meditationen an Werktagen (jeweils in der Seitenkapelle oder in der Cella):
Dienstag 7.30 Uhr Morgenlob, 8.00 Uhr Eucharistiefeier;
mittwochs 19.15-19.45 Uhr Meditation in der Cella; 18.15 Uhr Zen-Meditation im Meditationsraum der Cella;
donnerstags 18.45 Uhr Rosenkranz, 19.15 Uhr Eucharistiefeier

jahn-apotheke
Apotheker Wolfgang Vivell
Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/Brsg. • Telefon (07 61) 70 39 20
Mittwoch-Nachmittag geöffnet
◆ HAUSSPEZIALITÄTEN
P PARKPLATZ vor der Apotheke

esondere Gottesdienste und Veran-altungen:

ittwoch, den 04. August 2004
.00 Uhr Ausflug der Senioren ins Elsaß, ›fahrt auf dem Vierlindenplatz

ittwoch,den25.August 2004
.00Uhr Seniorennachmittag. Rhätische ıhnen im Oberengadin
avortrag von Herrn Hugo Fuchs

tte zu berücksichtigen! Ab 01.08.2004 ginnt unsere sonntägliche Eucharistie-er um **9.30 Uhr.**

·. Pfarramt er Friedensgemeinde

zbergstr. 1 a, 79102 Freiburg
. 07 61 / 3 26 70

ttesdienste im Monat August 2004

ıntag, 1. August 2004
00 Uhr Familiengottesdienst mit Abend-hl/Bibelwochen-Team

nstag, 3. August 2004
30 Uhr Gottesdienst im Wohnstift ı. Niethammer

woch, 4. August 2004
) Uhr Gottesdienst im Laubenhof leizmann

ntag, 8. August 2004
10 Uhr Gottesdienst/Pfrn. Niethammer

ıstag, 10. August 2004
10 Uhr Gottesdienst im Emmi-Seeh-n, D. Meyer

ntag, 15. August 2004
0 Uhr Gottesdienst /Pfr. Kammerer

nerstag, 19. August 2004
0 Uhr Gottesdienst im Johannisheim leyer

ıtag, 22. August 2004
0 Uhr Gottesdienst . R. A. Kautzsch

ıtag, 29. August 2004
) Uhr Gottesdienst, Pfrn. Höfflin

SENIOREN

Kursana-Residenz

Rabenkopfstraße 2, 79102 Freiburg, Telefon 36 85 - 0

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie im August herzlich ein:

Fr. 06.08.2004,17:30 Uhr
Klavierabend - Kyu-yeon Park (Klavier) spielt Werke von Chopin und Schubert

Fr. 13.08.2004, 17:30 Uhr
"Luischen" - Ausschnitte aus der Erzählung von Thomas Mann in Verbindung mit vierhändiger Klaviermusik mit Shoko Hayashizaki und Michael Hagemann

Fr. 20.08.2004, 17.30 Uhr
Das *"Duo I RAISA"* mit Anita Morasch (Akkordeon und Gesang) und Ralf Reinhardt (Gitarre) spielt Lieder ohne Grenzen - aus Zigeunerischen und anderen Welten.

Fr. 27.08.04,17:30 Uhr
Klavierabend - Wolfram Lorenzen spielt Werke von Beethoven, Schubert, Rachmaninoff und anderen Komponisten.

Unser Café ist täglich von 11:00 Uhr- 20:00 Uhr geöffnet. Wir bieten zum Mittagessen die Auswahl zwischen drei Menues.

Wohnanlage Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Telefon 696 878 0

Im August 2004 jede Woche:

Montag: 9.45 Uhr
SeniorInnengymnastik mit Frau Kistner im Fendrichpark (bitte anmelden)
16 Uhr *English* mit Frau Ludwig

Dienstag: 10 Uhr
Malen mit Aquarellfarben unter Anleitung von Frau Gothe
15 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke.

Mittwoch: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
Gedächtnistraining mit dem Computerprogramm "Cogpak" und Internet-Treff (bitte anmelden)
11.00 Uhr *Markttag* - Gemüse von Bauer Eckert

Donnerstag und Freitag: 9 Uhr bis 12 Uhr
Internet-Treff für SeniorInnen, bei Bedarf Hilfestellung durch unsere Internet-Experten (bitte anmelden). Es werden auch PC-Kurse in Internet und WORD angeboten (6 Vormittage).

Stadt Freiburg i. Br.
Seniorenbüro
im Friedrichsbau
Kaiser-Joseph-Straße 268
79098 Freiburg

Information - Beratung - Vermittlung:

- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Wohnungsanpassung
- Ambulante Dienste, Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege (Zentrale Vermittlung)
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

Ansprechpartner / innen:

Ursula Konfitin	0761/201-3033
Regina Bertsch	0761/201-3034
Guido Willmann	0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann	0761/201-3036
Karin Tolles	0761/201-3037
Fax	0761/201-3039

E-Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Straßenbahn:

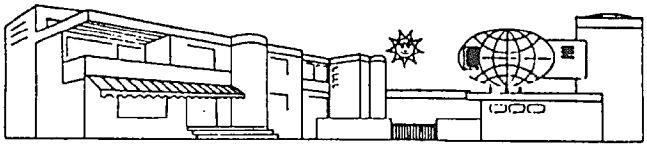
Linie 4, Haltestelle: Holzmarkt

Ideen aus Holz, Aluminium, Stahl und Glas
HELD FENSTER
Joseph Held GmbH & Co. KG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 07 61 - 6 800 300
Telefax 07 61 - 6 800 333
Gutezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

P im Hof

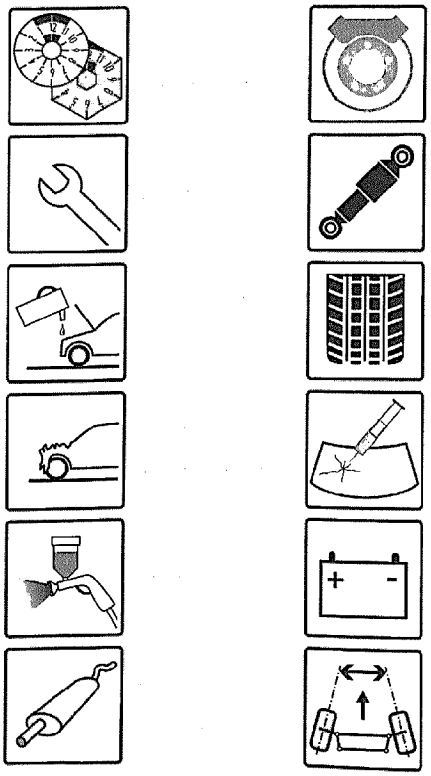
GAGGSTATTER GmbH
Drucksachen-Schnelldienst
DTP-Satz · Buch- und Offsetdruck · Digitaldruck
Weiterverarbeitung · Stempelherstellung · Fahrzeugbeschriftungen
Schwendistrasse 8a · 79102 Freiburg · Tel. 07 61 / 3 06 80 · Fax 2 43 39
e-Mail: info@gaggstatter.de · Internet: www.gaggstatter.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



JALOUSIEN GOCKL GMBH
79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 07 61/1 66 45 + 13 10 88

Für Ihr Auto machen wir alles!



Auto Kallinich
Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 31 6 31
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Überleben in Europa? Für Fischotter ein Problem. Wir helfen!

Infos gegen 4 Euro bei
EURONATUR, Konstanzer Str. 22, D-78315 Radolfzell

Friedhofsgärtnerei
Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei
Gustav Brenneis
Udo Böttcher
Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 6 53 02

DRAGON Nails & Beauty
Kosmetik- und Massagepraxis
Fußpflege- und Fingernagelstudio
NEU !
Biologisches Lifting
Sensationeller Effekt, schon nach der ersten Behandlung sichtbar schönere und glattere Haut durch Produkte von Dr. Berman / USA
Wellness-Maniküre
incl. Hand-Maske und Klarlack
nur 19,- EUR statt 24,-
Elsässer Str. 65, 79110 Freiburg
Tel. 07 61 - 88 1 77 33

Bauernregel des Monats

Wenn's im August
aus Norden weht,
beständiges Wetter vor dir steht.

Haus Fleig
Nichtraucher Pension
Hansjakobstraße 58,
79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 41 50, Fax: 7 41 75

NOTEBOOKS IHRER WAHL
INDIVIDUELLE KONFIGURATION!
BERATUNG – VERKAUF - VERMIETUNG
WIR KÜMMERN UNS UM SIE!
MOBILE COMPUTER
OEHMIG
F. OEHMIG, VIERLINDEN, FREIBURG
TEL.: 0761-2927-849 FAX-852
MOBIL: 0173-9898160
www.rundum-sorglos-notebook-paket.de

URLAUBS-TIPPS:
- MALLORCA - schönste Insel
- Kreuzfahrten + Flusskreuzfahrten
- Schönste Karibikstrände
z.B. **Kuba**/Varadero
Mexico/Play del Carmen
Dom.Rep./Punta Cana
Faszination Asien
z.B. Thailand - Rund- + Badereisen
Studienreisen, z. B. Studiosus, Gebeco, Dr. Tigges – weltweit
Bewährt - beliebt - empfehlenswert:
universal *Schweizer Mallorca-Spezialist*
Hotels in besten Lagen: z. B. Aquamarin * Lido Park * Florida * Romantica * Cabo Blanco * Marques del Palmer * Perla * Sillot * Bikini * Laguna * Castell Royal
TUI - 1-2-Fly - FTI - ITS - ESCO
ThomasCook / Neckermann - RIU-Hotels - ROBINSON - Aldiana * AIDA * Iberostar * BUS-REISERING
Ferienflüge bei uns in Vielfalt z.B.
ab Basel + Baden-Baden
mit den namhaften Veranstaltern
Beratung und Buchung natürlich bei Ihrem Ferien-Partner
Reisebüro Selzer Fax (07 61) 44 14 04
Tel. 07 61 / 44 2000
79115 Freiburg · Haslacher Str. 52
Nähe Ochsenbrücke
Billiger urlauben, z.B.: **Discount Travel, BUCHER Reisen**
Ihr Ferienpartner für FLUGREISEN - RUND- + STUDIENREISEN - KREUZFAHRTEN - BUSREISEN

Montag bis Freitag: 12 Uhr
Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (nach Voranmeldung am Vortag bis 11 Uhr im Büro)

Täglich Kegelbahn geöffnet! Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen

Sonntag, 01. August 2004, 14.00 Uhr
Sonntagskaffee mit Frau Keller - das Begegnungsstättencafé ist geöffnet.

Mittwoch, 04. August 2004, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Frau Heizmann

Freitag, 06. August 2004, 15.00 Uhr
Fit und Fun - das fröhliche Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

Freitag, 13. August 2004, 15.00 Uhr
Martin Schley lädt ein zum Gespräch: Erinnerungen - Geschichten - Begebenheiten - Ereignisse aus dem Stadtteil von gestern und heute. Wer Spaß hat am Erzählen und Hören von erlebter Stadtteilgeschichte ist herzlich willkommen.

Sonntag, 15. August 2004, 14.00 Uhr
Sonntagskaffee mit Frau Keller - das Begegnungsstättencafé ist geöffnet.

Mittwoch, 18. August 2004, 15.00 Uhr
Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde mit Frau Ludwig

Donnerstag, 19. August 2004, 15.00 Uhr
Die rollende Stadtbücherei - Bücherausleihe für den Stadtteil mit Frau Kapoor

Freitag, 27. August 2004, 15.00 Uhr
"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder" gemeinsames Volksliedersingen nach einer guten Tasse Kaffee

Sonntag, 29. August 2004, 14.00 Uhr
Sonntagskaffee mit Frau Keller - das Begegnungsstättencafé ist geöffnet.

Seniorentanz macht Sommerpause - Beginn 08.09.04

Die Begegnungsstätte ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sowie an den Sonntagen 02./16./30. 05. 2004 von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Nach den Veranstaltungen können Sie in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee die Veranstaltungen nachklingen lassen.
Reden - begegnen - mit einander leben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erlebte Stadtteilgeschichten

Zukünftig gibt es jeden 2. Freitag im Monat einen Erzähltreff in der Begegnungsstätte Laubenhof, Weismannstraße 3, zum Austausch von Erinnerungen - Geschichten, Begebenheiten, Ereignissen aus dem Stadtteilleben von gestern und heute. Wer Spaß hat am Erzählen und Hören erlebter Stadtteilgeschichten, ist herzlich willkommen; zum ersten Mal am Freitag, 13. August, 15 Uhr. Martin Schley moderiert und möchte für die Leserinnen und Leser unseres Bürgerblattes regelmäßig aufschreiben, was zu Ohren kam.
Der zweite Erzähltreff findet dann am Freitag, 10. September, 15 Uhr statt.

Begegnungsstätte Runzstraße 77

Telefon 0761 / 3 21 60, Fax 2 07 46 40

Die Begegnungsstätte Runzstraße hat täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. **Die Cafeteria ist geöffnet** von sonntags bis donnerstags immer von 14.00 bis 17.30 Uhr.
Unsere Veranstaltungen im August:

Donnerstag, 12. August 2004
Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen (Tel: 32160) - *Der regelmäßige Wandertreff* - Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat um zusammen zu wandern. Anschließend kehren wir zum Mittagessen ein und laufen je nach Lust und Laune danach noch ein Stückchen. Unsere Gruppe freut sich immer über neue Mitglieder!

Montag,16. August 2004, 15.00 Uhr
Sommerkonzert - Wir laden zu einem bunten Sommernachmittag, an dem Sie sich an Musik und Gedichten erfreuen können. Altflöte: Elisabeth Mechler, Gudrun Wittrock

Donnerstag,19. August 2004, 14.30 Uhr
Bingo - Schnell die Stifte und Papier herausgeholt und schon kann es in geselliger Runde losgehen. Kleine Preise lachen Ihnen entgegen, wenn Sie nur die richtigen Zahlen zwischen eins und fünfzig wählen. Wir freuen uns immer über neue MitspielerInnen und heißen Sie auch diesmal wieder herzlich willkommen.

Dienstag 24. August 2004, 15.00 Uhr
Naturwunder: Blüte - Referentin: Frau Knappe. Nach einer poetischen Einführung mit Gedichten und Texten betrachten wir Rosen und Sommerblüten aus der Wiese im Detail und genießen sie mit allen Sinnen. Zum Verschenken, Verschicken oder für zu Hause gestalten die Teilnehmer ihre Blütendrucke auf phantasievollen Blütenpostkarten.

Donnerstag, 26. August 2004, 14.30 Uhr
Sommerliche Bastelarbeiten - Angeleitet von Frau Riethmüller. Kleine Dekorationen können die Aufmerksamkeit auf sich ziehen - das Arbeiten in der Gruppe macht außerdem viel Spaß!

Montag, 30. August, 9.30 Uhr
Gemeinsames Frühstück - In gemütlicher Runde genießen wir Brötchen, Kaffee, Saft und natürlich die liebevoll dekorierten Frühstücksplatten. Kosten: 3.50,- Euro. Bitte melden Sie sich telefonisch (32160) bei uns an.

Dienstag, 31. August, 15.00 Uhr
Den Jahren mehr Leben geben - Informationsvortrag, Referentin: Ute Luhs. Gesundheitsfürsorge für den Kopf und das Herz mit Beispielen aus der Naturmedizin.

Der gemeinsame Mittagstisch am Dienstag und Donnerstag - Immer dienstags und donnerstags ab 11.30 Uhr können Sie in netter Gesellschaft in der Cafeteria der Begegnungsstätte zu Mittag essen. Die Küche des Emmi-Seeh-Heims zaubert für Sie ein dreigängiges Menü, bestehend aus

Welte Fenster
Glaserei + Fensterbau GmbH
In den Sauermatten 14
79249 Merzhausen
Lassen Sie nur Licht und frische Luft ins Haus...
...mit InsektenSchutzGitter vom Fachbetrieb
FON: 0761/40057- 0
www.welte-fenster.de
INSEKTEN SCHUTZ NEHER

Suppe, Hauptgericht und Dessert, oft auch mit Salat. Das alles bieten wir Ihnen für den günstigen Preis von 4,10 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag telefonisch an. Tel.: 32160.

Gottesdienste - Der evangelische Gottesdienst findet am Dienstag, den 10. August um 15.00 Uhr statt. Der katholische Gottesdienst findet diesen Monat nicht statt.

Neustart der Kurse nach der Sommerpause in der Runzstraße - Ab Mitte September beginnen in der AWO-Begegnungsstätte in der Runzstraße 77 die Kurse wieder neu: Angebote wie z.B. Sprachkurse (Englisch und Französisch), Gymnastik- und Gesundheitsangebote, Gedächtnistraining, Gesprächskreise, Handarbeiten, Nähkurs, Diavorträge oder gesellige Unternehmungen und Ausflüge stehen Ihnen offen. Das neue Programm liegt in der Begegnungsstätte aus. Falls Sie sich dafür interessieren, oder einfach nur eine Auskunft möchten - rufen Sie uns an unter 0761 /32160, wir freuen uns!

Alten- und Pflegeheim Kartaus

Kartäuserstr. 119, 79104 Freiburg
Telefon 2113-200

Fr. Duffner, Fr. Bertsch, Fr. Kirchhoff, Sozialdienst, Tel. 0761/2113-204

Jede Woche:

Montags: 14.00 Uhr Kaffeenachmittag im Alten Speisesaal und im Lebensbereich Demenz, 14-täglich musikalisches Unterhaltungsprogramm

Dienstags: Mal- und Schneidewerkstatt, Ausflug nach Absprache

Mittwochs: Gymnastik

Donnerstag, Freitag:
Gruppenangebote in den einzelnen Wohnbereichen: Heiteres Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen

Jeden Sonntag: 9.30 Uhr
Kath. Gottesdienst in der Kartaus-Kirche

Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

09.08.,14:30 Uhr
Musik beim Kaffeenachmittag: Schülerinnen spielen Akkordeon und Querflöte

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Wohlfühlsommer daheim erleben

Das Waldkurbad am Möslepark bietet den Daheimgebliebenen für ihren Urlaub und Ferien Gelegenheit, einen Wohlfühl-Sommer zu erleben und wartet bis einschl. 15. September mit zwei attraktiven Sommeraktionen auf:

1. Die Sauna- und Dampfbadelandschaft kann mit der Sommerkarte für 87 sechs Wochen lang täglich unbegrenzt genutzt werden.

2. Behandler der "AG Erfahrungsfeld Gesundheit & Wohlbefinden" bieten 31 ihrer zahlreichen Heil- und Wohlfühlbehandlungen aus dem Morgenland, dem Abendland und dem Reich der Sinne bis zu 33 % vergünstigt an.

Alle Angebote sind auf einer großen Karte mit heraustrennbaren Coupons zusammengestellt; die Karte ist solange Vorrat reicht im Waldkurbad erhältlich. Info Tel. 0761 - 7 75 70 und www.waldkurbad.de

Bürgerinitiative B 31-Lärmbetroffene:

Die Forderung nach Geschwindigkeitsbegrenzung der B-31 Ostneu wird weiter verfolgt!

Vertreter der Bürgerinitiative "B-31 Lärmbetroffene" trafen sich im Juni mit Fachvertretern des Regierungspräsidiums aus den Abteilungen Straßenverkehr und Straßenbau zu einem ausführlichen Meinungsaustausch. Dieses Treffen war anlässlich der Übergabe der 1414 Unterschriften und der Vorstellung einer "Lärmkarte des Freiburger Ostens" mit dem Regierungspräsidenten abgesprochen worden.

Die Bürgerinitiative legte ihre Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung zum Zwecke der Lärmminderung dar. Sie plädiert für eine Geschwindigkeit von 60 km/h für PKW und LKW ab Schützenalleetunnel bis zum Golfplatz und auf 80 km/h für den anschließenden Streckenbereich bis Kirchzarten. Gleichzeitig sollen stationäre Messgeräte entlang der gesamten Strecke das Einhalten der geforderten Geschwindigkeit garantieren. Dies ist eine kurzfristig realisierbare und nur geringe Kosten verursachende Maßnahme. Sie führt zu einer deutlichen Reduzierung der Lärmbelastung durch die autobahnähnliche Straße im Freiburger Osten.

Eine entsprechende Forderung muss übrigens gleichermaßen auch für andere Zubringerstraßen im städtischen Wohnbereich gelten. Nach Auffassung der BI kann man durchaus damit rechnen, für eine solche Maßnahme in der Öffentlichkeit und auch bei den Verkehrsteilnehmern auf Verständnis zu stoßen. Das Thema der Lärmbelastung ist heute bei einem breiten Teil der Bevölkerung als das große Umweltproblem mit enormen gesundheitlichen und gesellschaftlichen Folgewirkungen erkannt.

Der Verkehrsfluss im Freiburger Osten hat durch die neue Straße einen beträchtlichen Vorteil erlangt. Demgegenüber stellt eine Zeiteinbuße (bei 60 km/h) von etwas mehr als einer Minute auf der ganzen Strecke sich nur als ein geringes "Opfer" dar.

Die Vertreter des Regierungspräsidiums zeigten sich für das Anliegen, die Lärmauswirkungen der neuen B-31 zu verringern, aufgeschlossen. Allerdings müsse dargetan werden, dass die ergriffenen Maßnahmen tatsächlich zu der erwünschten Verminderung der Lärmbelastung führen.

Die Bürgerinitiative fordert deshalb die Einführung einer einjährigen Probephase und verweist darauf, dass eine entsprechende Forderung inzwischen auch durch einen fraktionsübergreifenden Brief verschiedener Stadträte aufgegriffen und an die Stadtverwaltung herangetragen worden ist. Auch in vielen anderen Städten (z. B. in Stuttgart, München, Essen, Hamburg usw.) wird inzwischen auf Durchfahrtsstrecken im Bereich von Wohngebieten die Geschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt. Insofern kann Freiburg schon jetzt keine "Vorreiterrolle" mehr einnehmen, sondern droht - mit seiner "Quasi-Autobahn durch Freiburg" - zur "Nachhut der Bewegung" zu gehören.

Die Vertreter des Regierungspräsidiums ließen erkennen, dass einer politischen Entscheidung der Stadt Freiburg im Sinne die-

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbstständigen Bürgervereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. **Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit € 12,–. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur € 6,– im Jahr** und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. **Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag € 25,–.** Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

Datum _____ Unterschrift _____

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nr. _____ bei _____ BLZ _____

einzuziehen.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte diesen Teil ausschneiden und einsenden an Herrn Thomas Oertel, Kartäuserstraße 36, 79102 Freiburg.

ses Antrags wohl nicht entgegengetreten werde. Man erklärte sich bereit, in einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern auch der Stadt Freiburg die Angelegenheit weiter zu erörtern. Dieses Gespräch soll - nach Forderung der BI - bald möglich stattfinden.

Die nächste Zusammenkunft der Initiative B31-Lärmbetroffene findet am Montag, 2. August, um 18 Uhr im Gasthaus Waldsee (Nebenraum) und nach der Sommerpause am Donnerstag, 30. September 2004 um 20 Uhr im Café Caramel statt. Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen!

Kontakt: B31Betroffene@freiburg-ost.de, Tel. 0172 / 169 52 70.

SCHULNACHRICHTEN

1. Schul-Sozialpreis für die Emil-Thoma-Schule

Der Lions-Club Freiburg-Alt Freiburg vergibt den 1. Schul-Sozialpreis an die Emil-Thoma-Realschule. 21 Schulen hatten mit insgesamt 30 Projekten am Wettbewerb teilgenommen. Der Preis wurde zum ersten Mal ausgeschrieben. Er dient der Förderung von Schulprojekten, die zur "Vermeidung von Gewalt, zur Stärkung der Toleranz und zu mehr sozialem Engagement beitragen", sagte Clubpräsident Ulrich Mentz in seiner Eröffnungsrede.

Der mit 1500 Euro dotierte erste Preis ging an die Thoma-Realschule Freiburg für das "Ökumenische Sozialpraktikum". Schüler der neunten Klasse arbeiten nachmittags, also außerhalb der Unterrichtszeit, für einige Stunden in der Woche ehrenamtlich in Kindergärten, Krankenhäusern, Altenheimen, Obdachlosen-Treffs oder kirchlichen Einrichtungen.

Seit dem Schuljahr 2002/2003 findet an der Emil-Thoma-Realschule dieses schuljahrübergreifende Sozialpraktikum statt. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler vereinbaren mit der jeweiligen Praktikumsstelle individuell ihre Einsatzzeiten bzw. den Rahmen ihres Einsatzes. Vorgabe war lediglich, dass 64 Stunden Sozialeinsatz, dies bedeutet etwa 1 Stunde pro Woche Ehrenamt, zu leisten sind. Ein Zertifikat über diese herausragende Zusatzleistung wird dem Zeugnis der 9. Klasse beigefügt. An drei weiteren Praktikumstagen, zu Beginn, zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres und am Ende des Praktikums, bieten die Praktikums-Betreuerinnen Frau Dorothea Eichhorn (evangelische Religion) und Frau Sylvia Doldinger-Erschig (katholische Religion) Raum und Möglichkeiten für einen Erfahrungsaustausch untereinander an. So können die SchülerInnen, die an dem Sozialpraktikum erfolgreich teilgenommen haben, für ihre spätere Berufswahl und für ihre eigene Entwicklung wichtige Erfahrungen machen. Wichtig ist für die begleitenden Fachlehrerinnen, dass diese Form des Praktikums schuljahresbegleitend erfolgt, damit sich in dieser Zeit gemachte Erfahrungen der SchülerInnen "setzen" können. Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt ist die anzustrebende Kooperation zwischen der Schule, der Jugendarbeit und den außerschulischen Einrichtungen. Es vermittelt den SchülerInnen ethische Grundsätze und weckt soziales Bewusstsein nicht theoretisch, sondern im wirklichen Leben. Es motiviert junge Menschen zu positivem Handeln und es fördert die soziale Kompetenz der Teilnehmenden.

Dorothea Eichhorn
Sylvia Doldinger-Erschig

Anzeigenannahme für das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee bei

JUNGE DRUCK

In den Sauermatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-Mail:
jungedruck@t-online.de